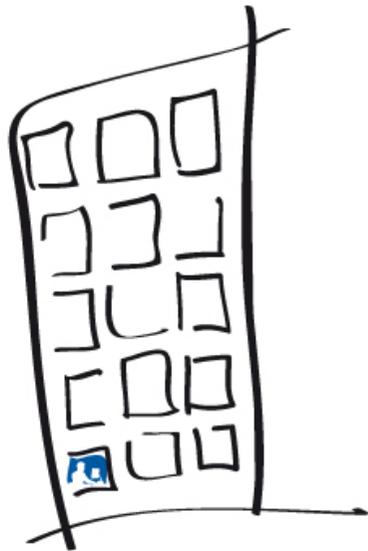
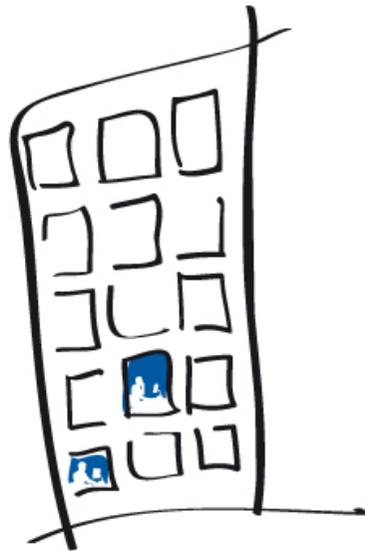


agile evolution



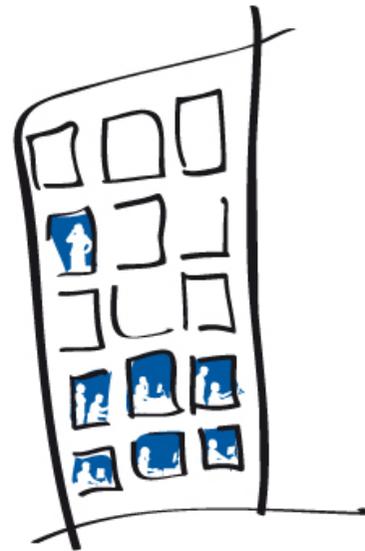
Day 1

Discovered scrum.
Like it.



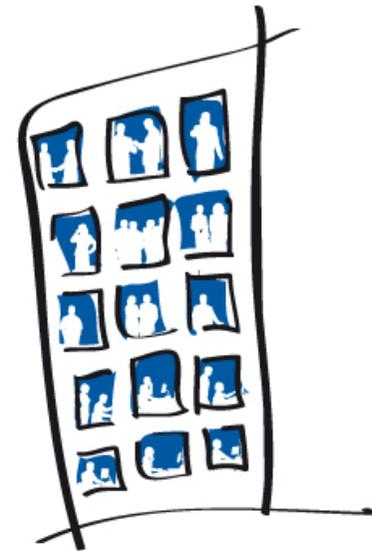
Day 3

So does Tom.



Day 12

IT department and
our boss? Wow!



Today

Everyone likes
enterprise scrum.



TURNING VISIONS INTO BUSINES

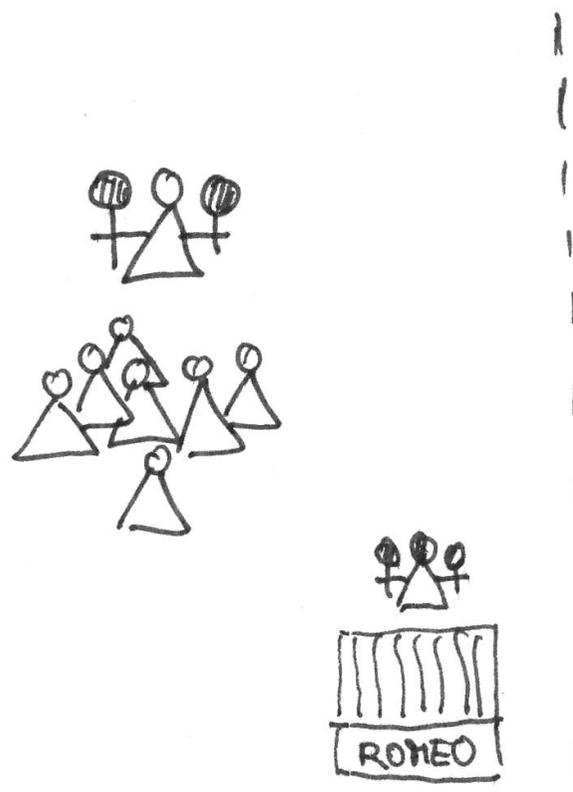


Wir suchen Sie.
www.wibas.de/jobs

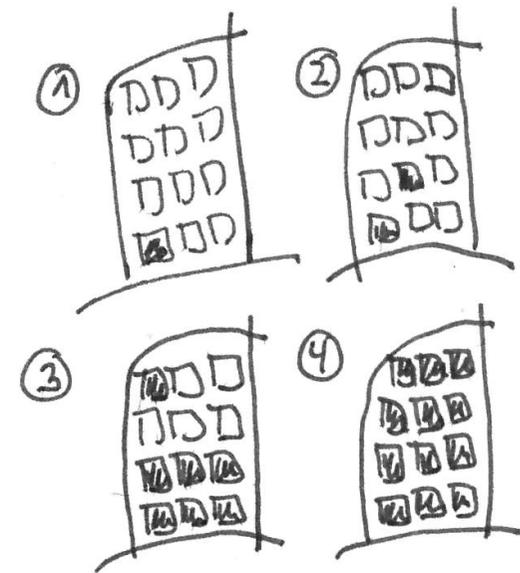
wibas ist ein agiler Pionier.



Wir machen das selbst.
Alle. Marketing, Office, IT, ...



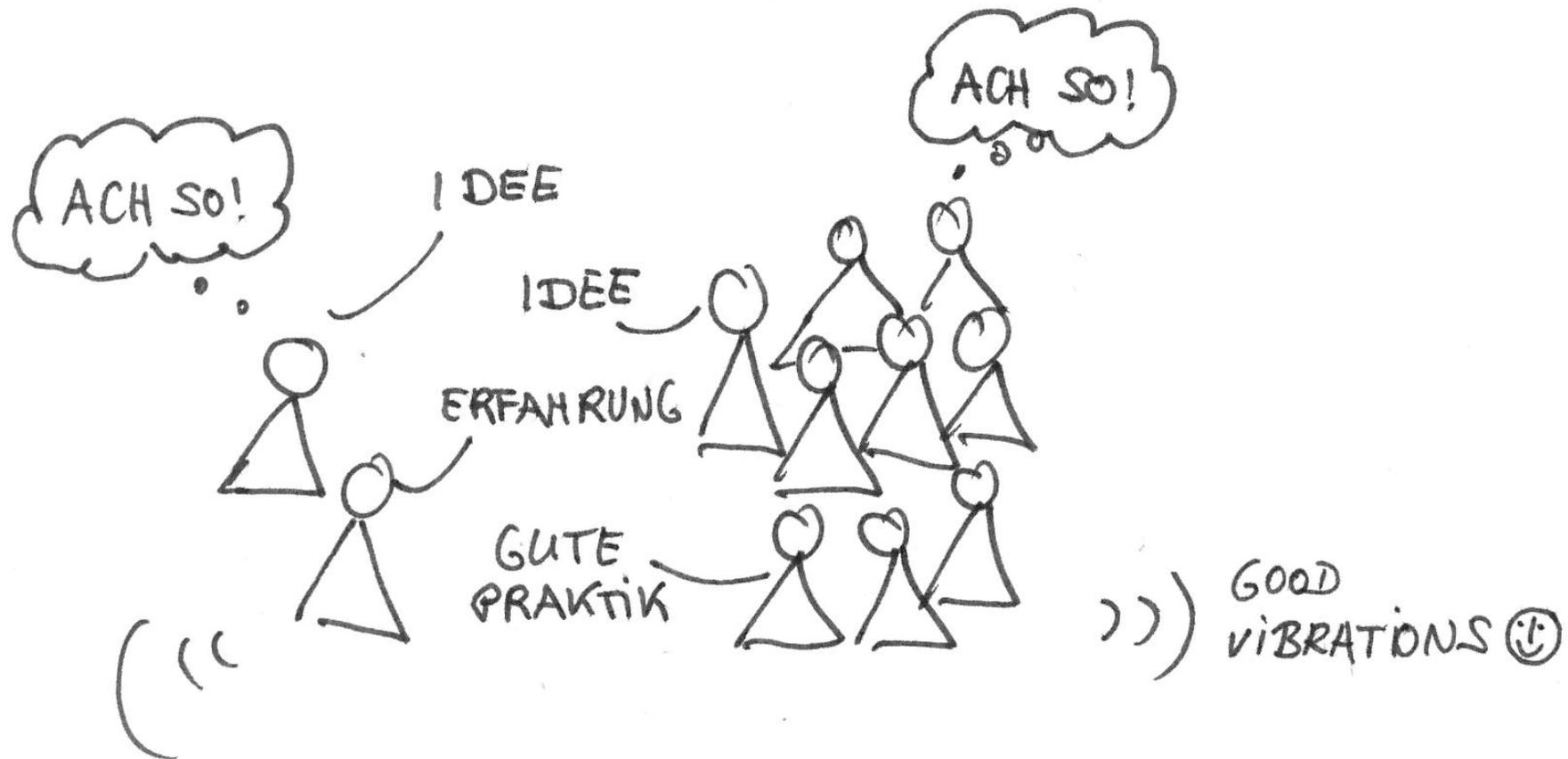
Wir coachen agile Teams.
Auch außerhalb der IT.



Wir coachen
Organisationen.



Unser Ziel für heute: Wir möchten unsere Erfahrungen aus vielfältigen Umsetzungen agiler Techniken bei Kunden und bei uns teilen ... und gemeinsam erweitern.



Warum brauchen wir mehr als Scrum of Scrums für agile Evolution?

Wir haben drei Hypothesen aus unserer Arbeit mitgebracht.



1. Agile Techniken wirken über das Projekt hinaus.

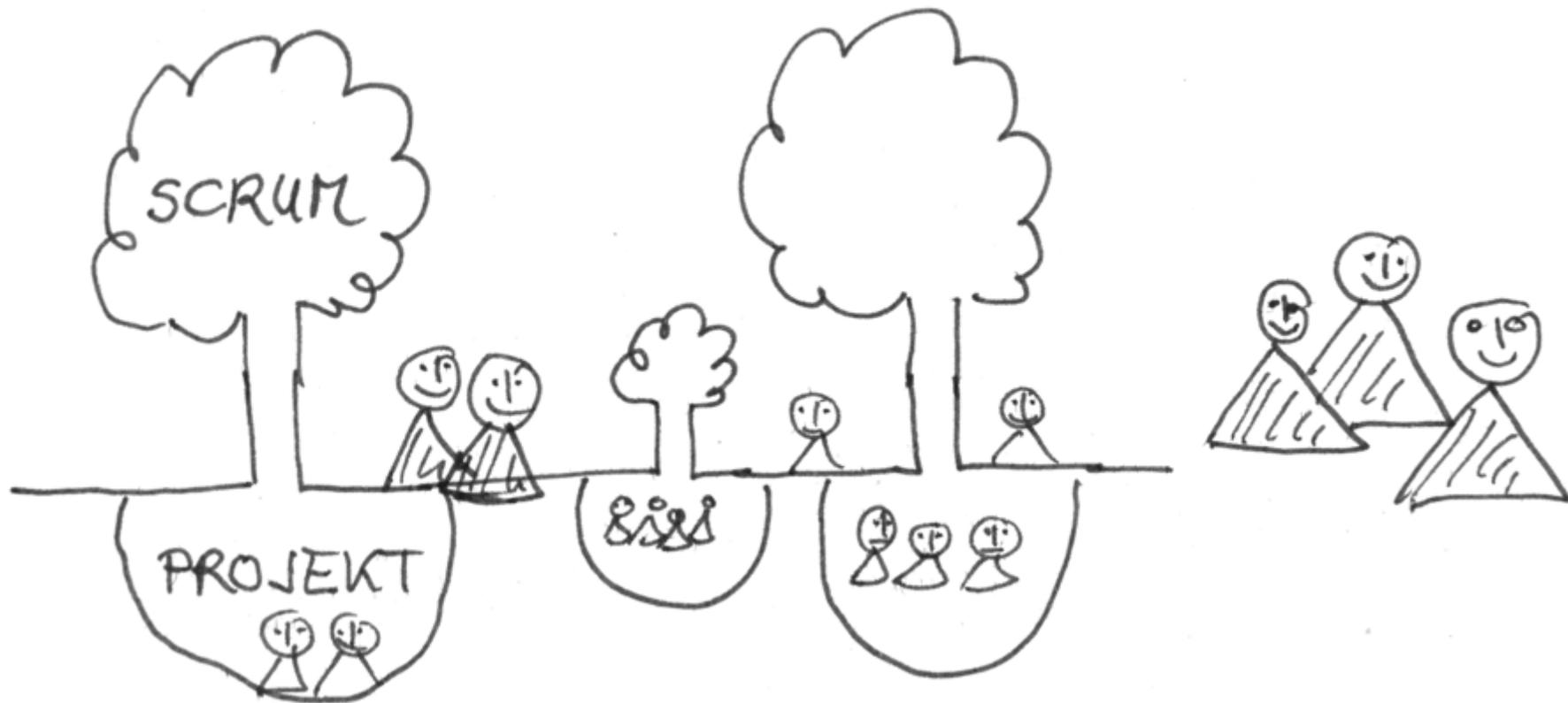


2. Agile Techniken können an vielen Stellen angewendet werden.

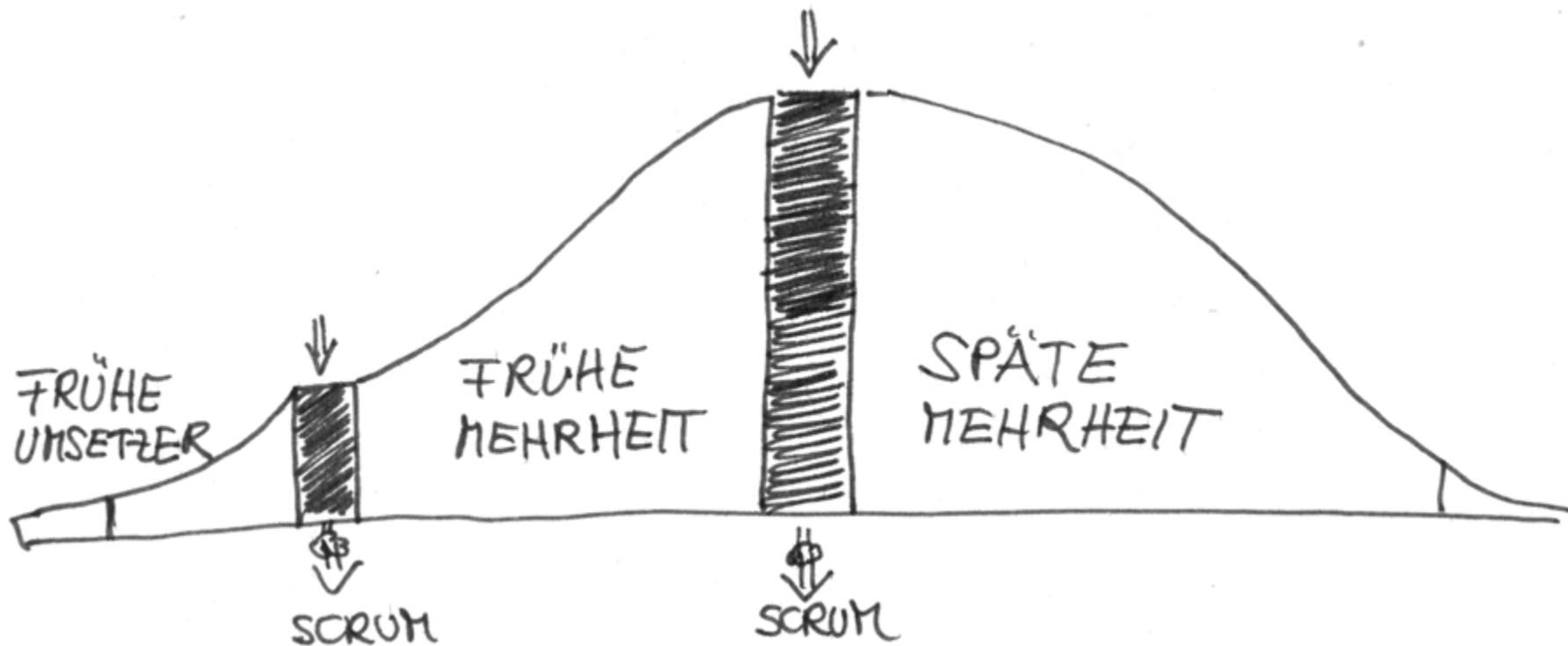


3. Agil ist kein Selbstläufer.

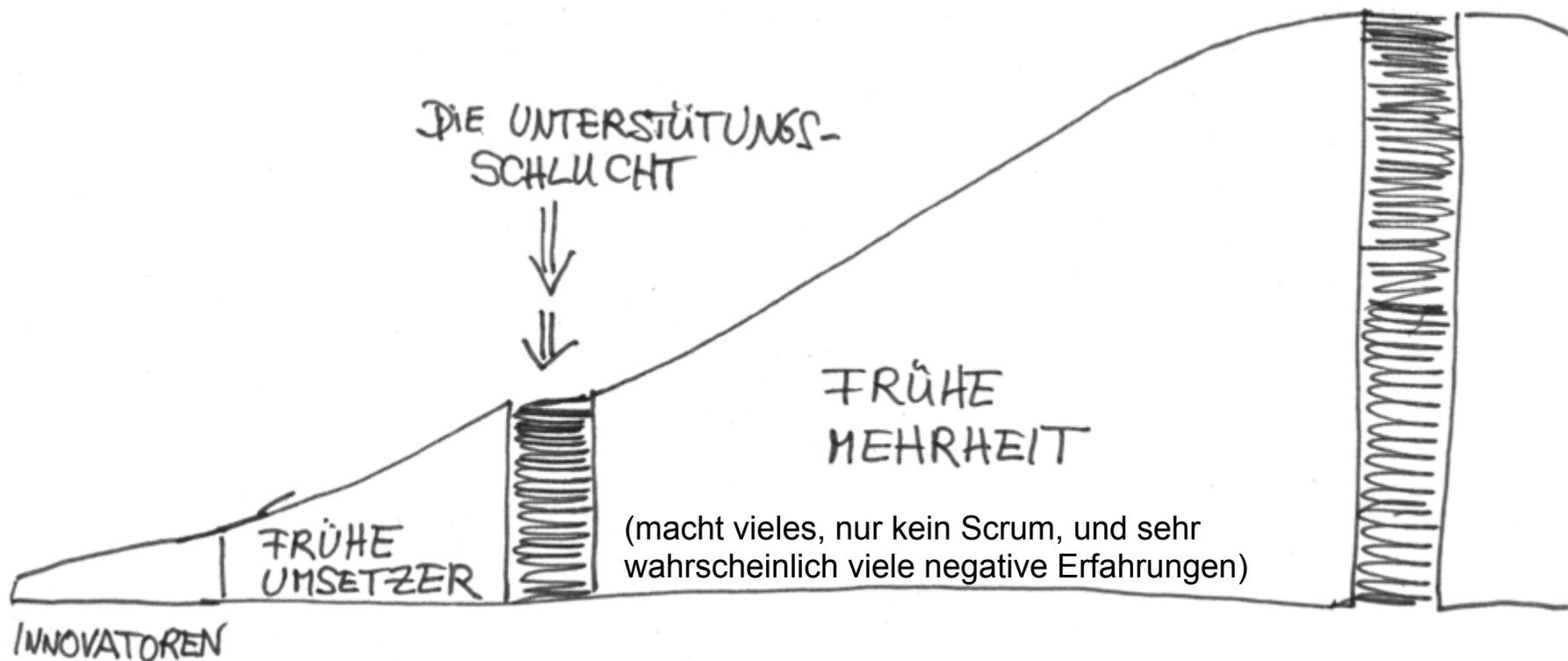
Der typische Beginn: einzelne Projekte beginnen mit Scrum.



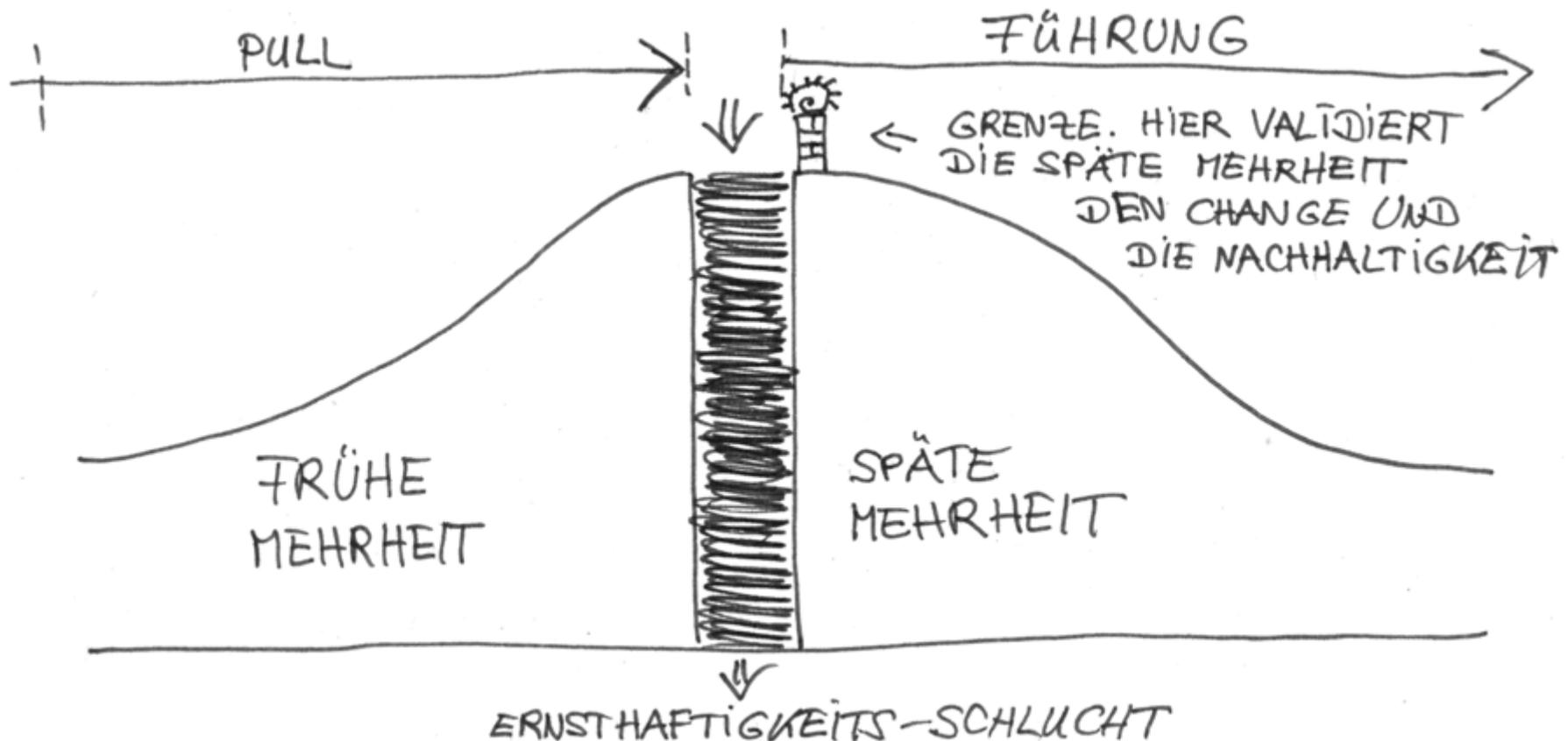
Und dann schlägt die Adoptionskurve zu: es geht nicht gut weiter. Scrum fällt in die Schluchten.



Die erste Schlucht: es gibt nicht genug qualifizierte Unterstützung, damit die frühe Mehrheit Scrum richtig etablieren kann.



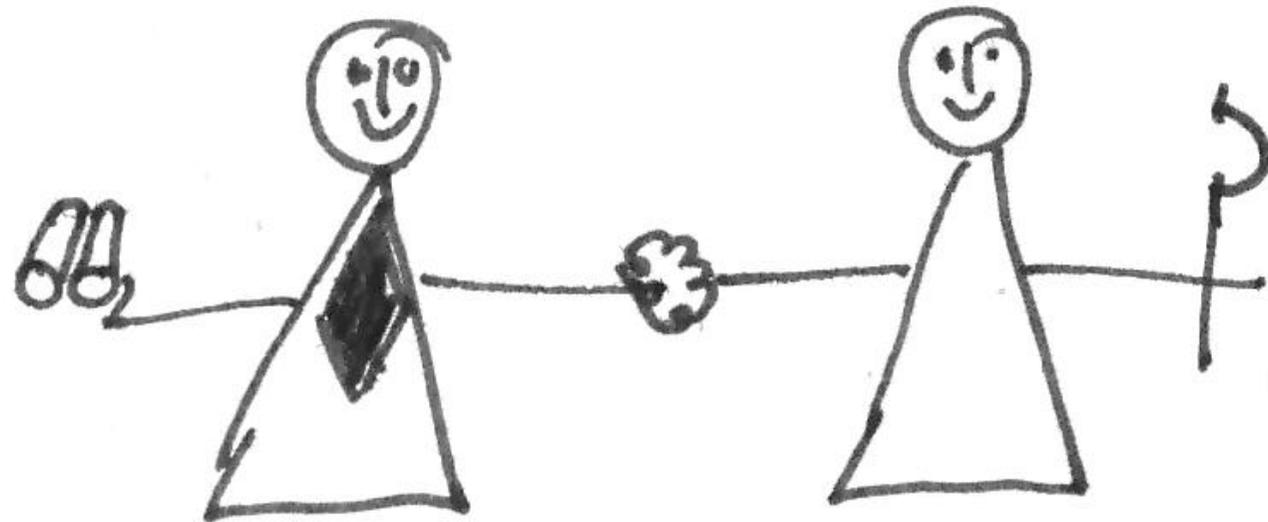
**Die zweite Schlucht: die späte Mehrheit schützt das Bewährte.
Sie validiert die Veränderung und deren Ernsthaftigkeit.
Ohne Führung fällt Scrum bei diesem Test durch.**



Agil braucht die Unterstützung von Management und Practitionern.

Scrum braucht das Management

- Als Unterstützung
- Zur Rückendeckung
- Zur Zielsetzung
- Zur Durchsetzung



Agil geht an die Grundwerte und -prinzipien einer Organisation.

Manifest für Agile Softwareentwicklung

Wir erschließen bessere Wege, Software zu entwickeln,
indem wir es selbst tun und anderen dabei helfen.

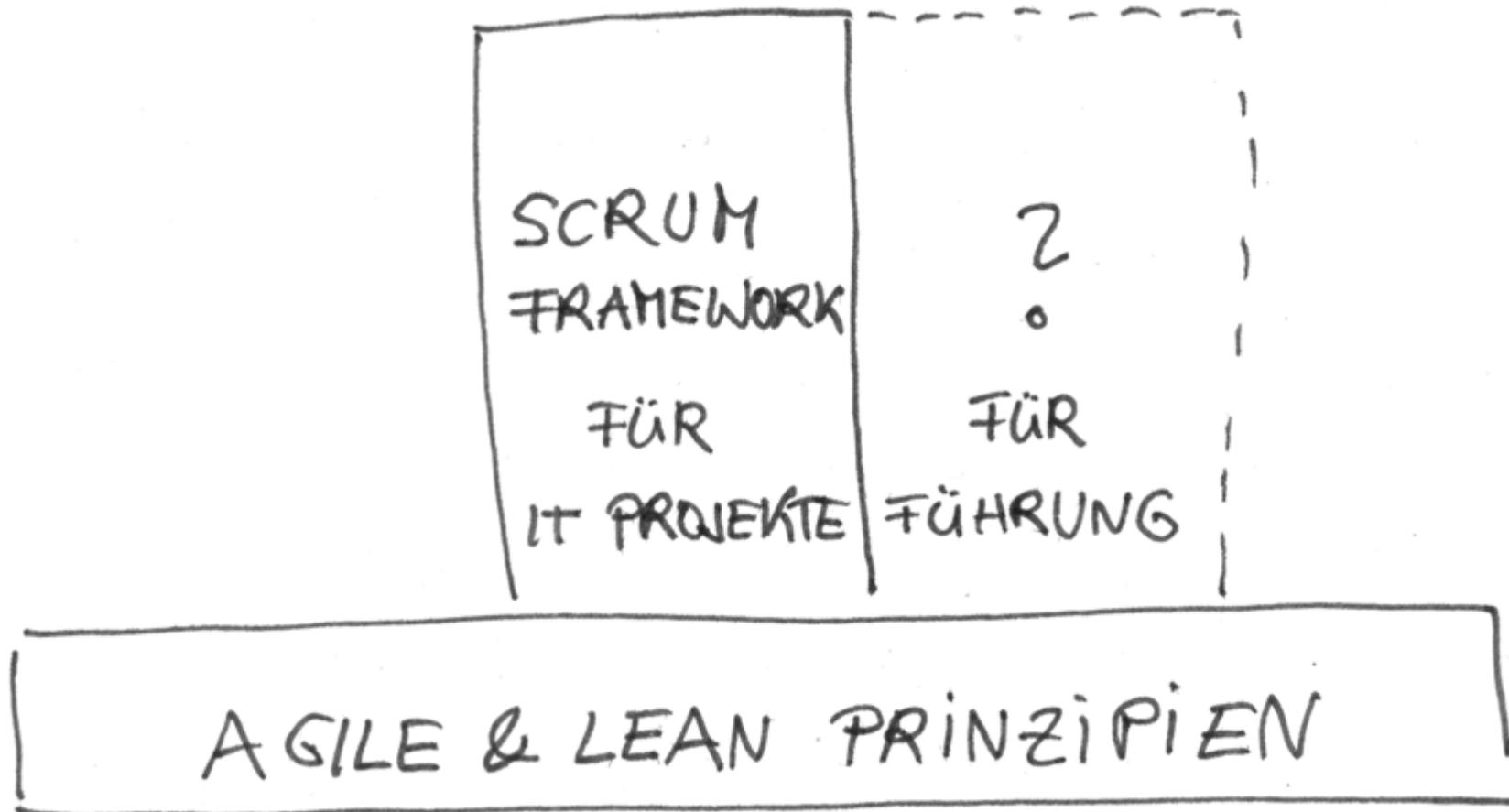
Durch diese Tätigkeit haben wir diese Werte zu schätzen gelernt:

Individuen und Interaktionen mehr als Prozesse und Werkzeuge
Funktionierende Software mehr als umfassende Dokumentation
Zusammenarbeit mit dem Kunden mehr als Vertragsverhandlung
Reagieren auf Veränderung mehr als das Befolgen eines Plans

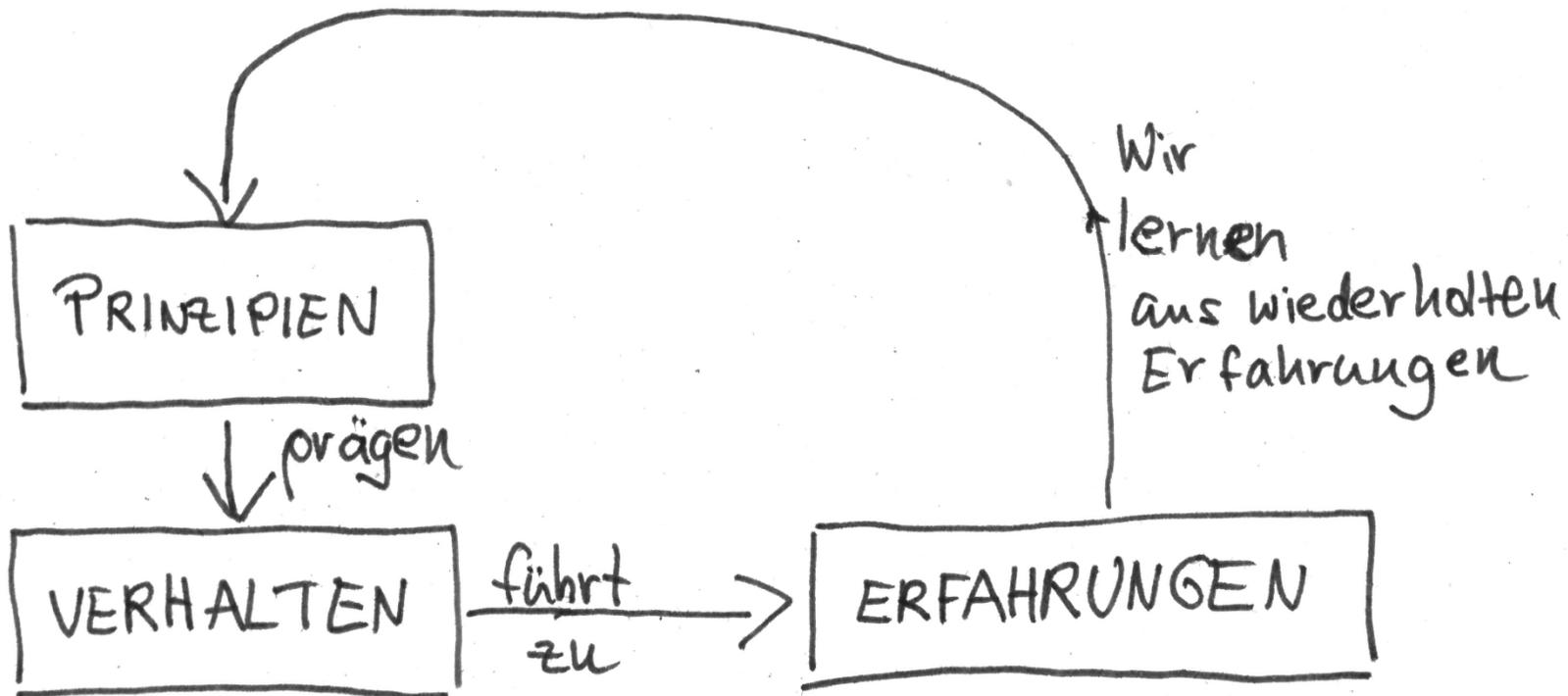
Das heißt, obwohl wir die Werte auf der rechten Seite wichtig finden,
schätzen wir die Werte auf der linken Seite höher ein.



Die Grundwerte gehen über ein Projekt hinaus.

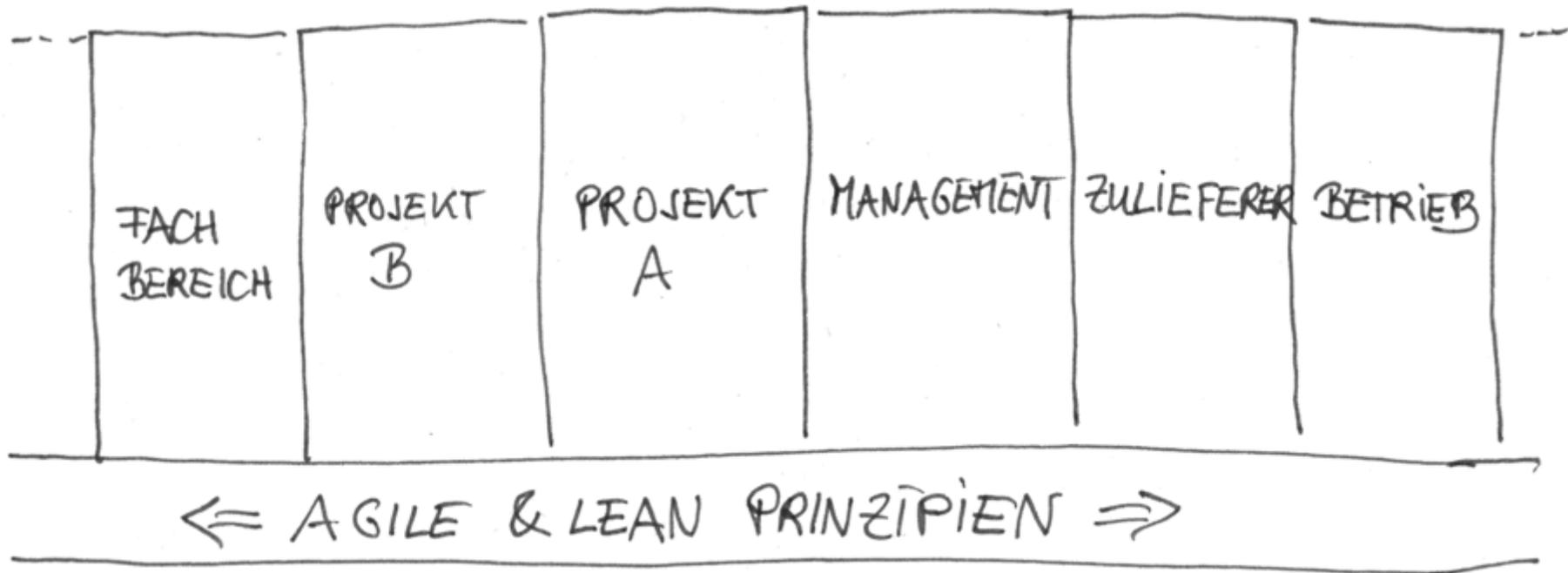


Grundwerte erweitern Menschen über Erfahrungen. Erfahrungslernen braucht Zeit und Raum.





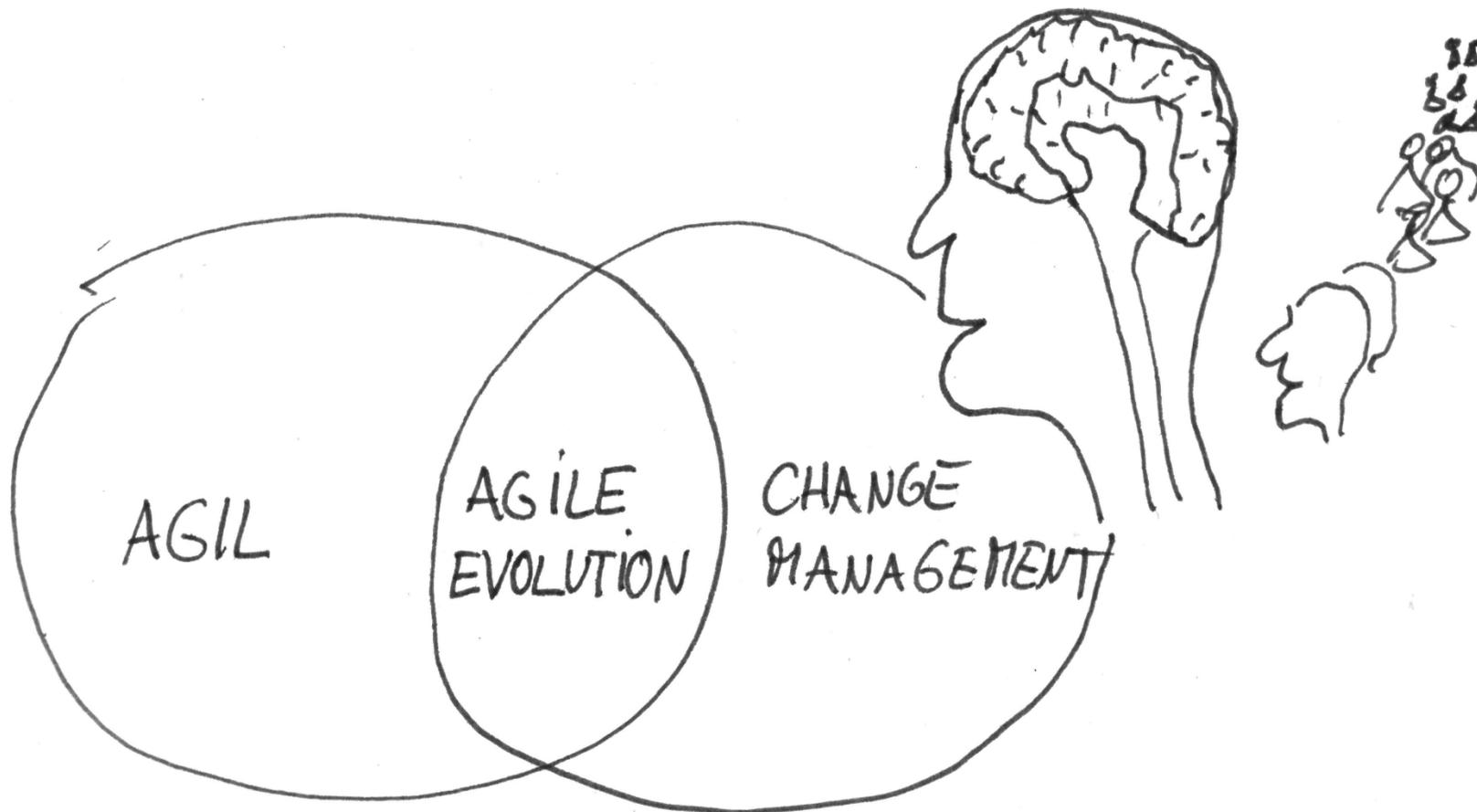
Auf den Grundwerten können wir auch agile Frameworks für andere Teams – neben den Projekten – aufbauen.





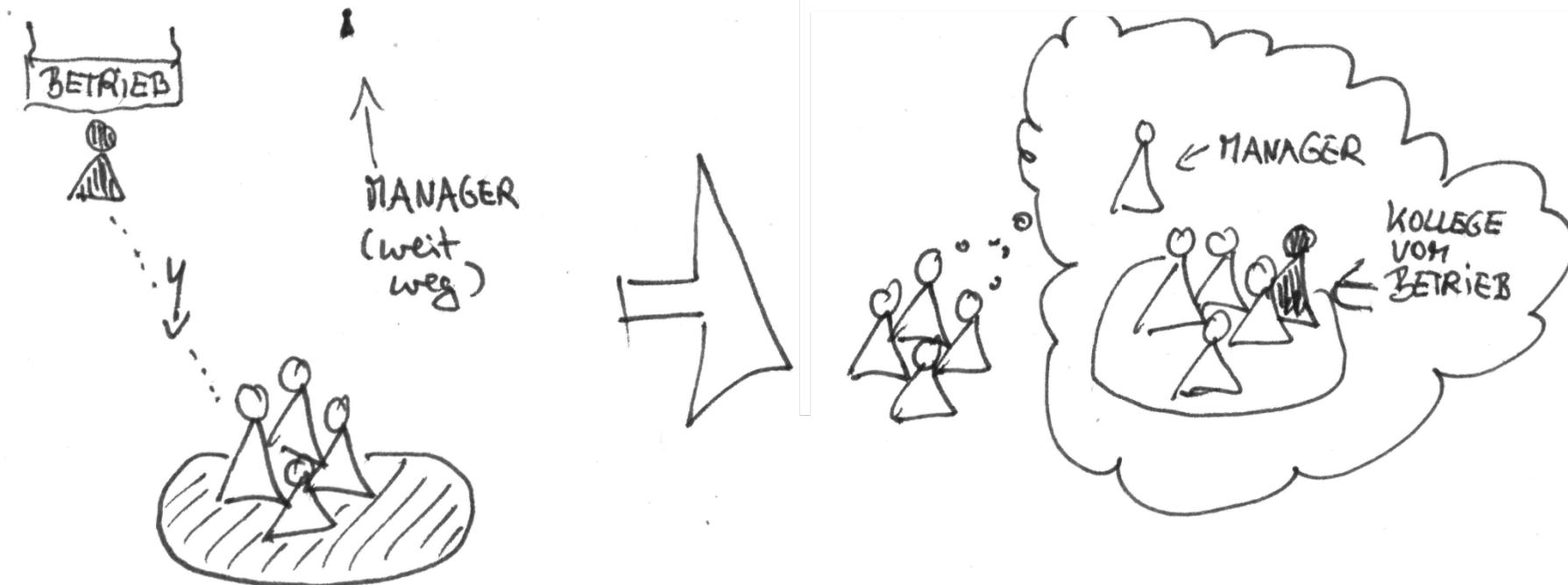
Wie funktioniert agile Evolution?

Agile Evolution ist die bewusste Anwendung von Change Management Techniken, um soziale System so zu begleiten, dass sie agile Arbeitsweisen nachhaltig etablieren.

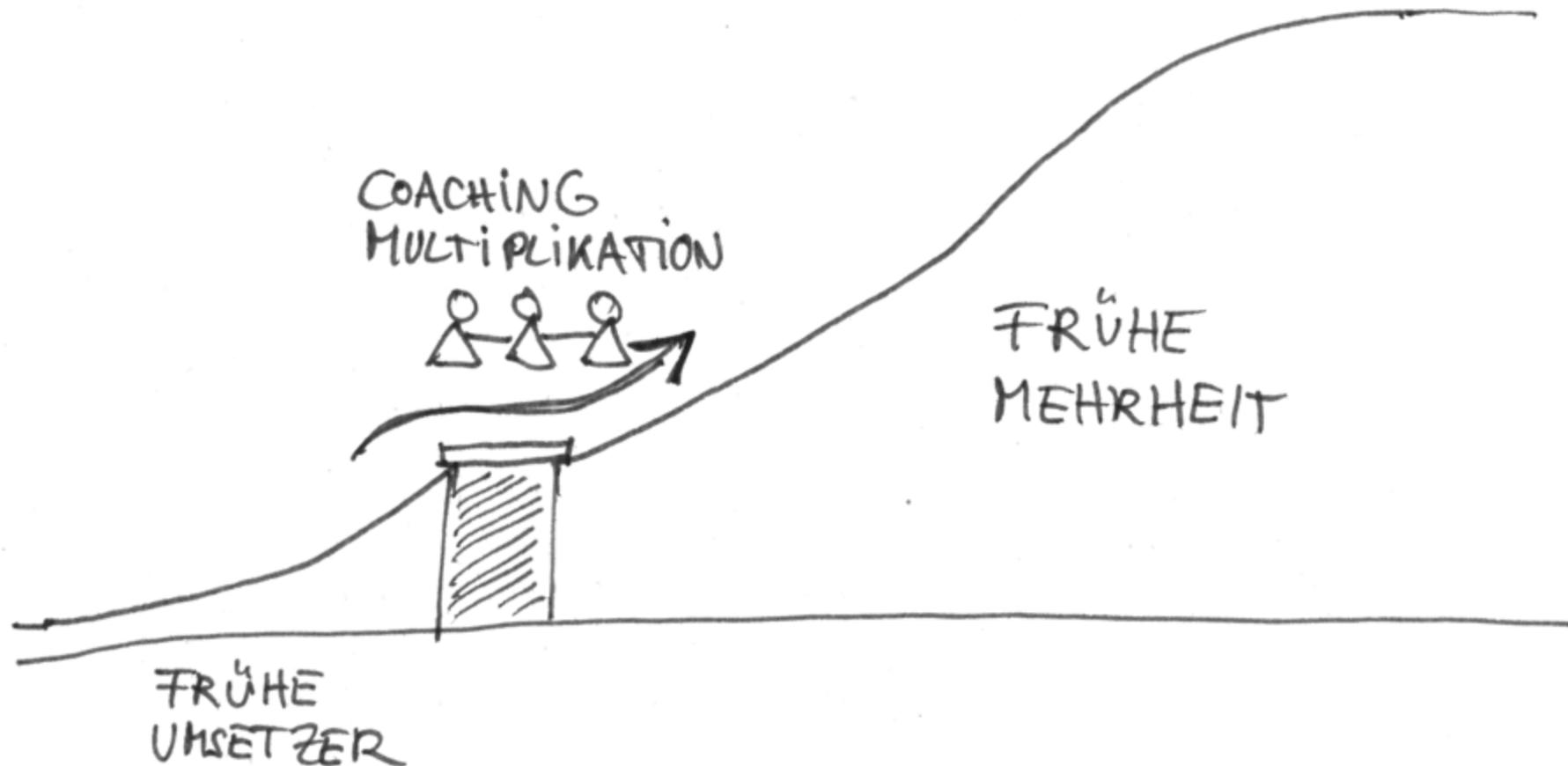




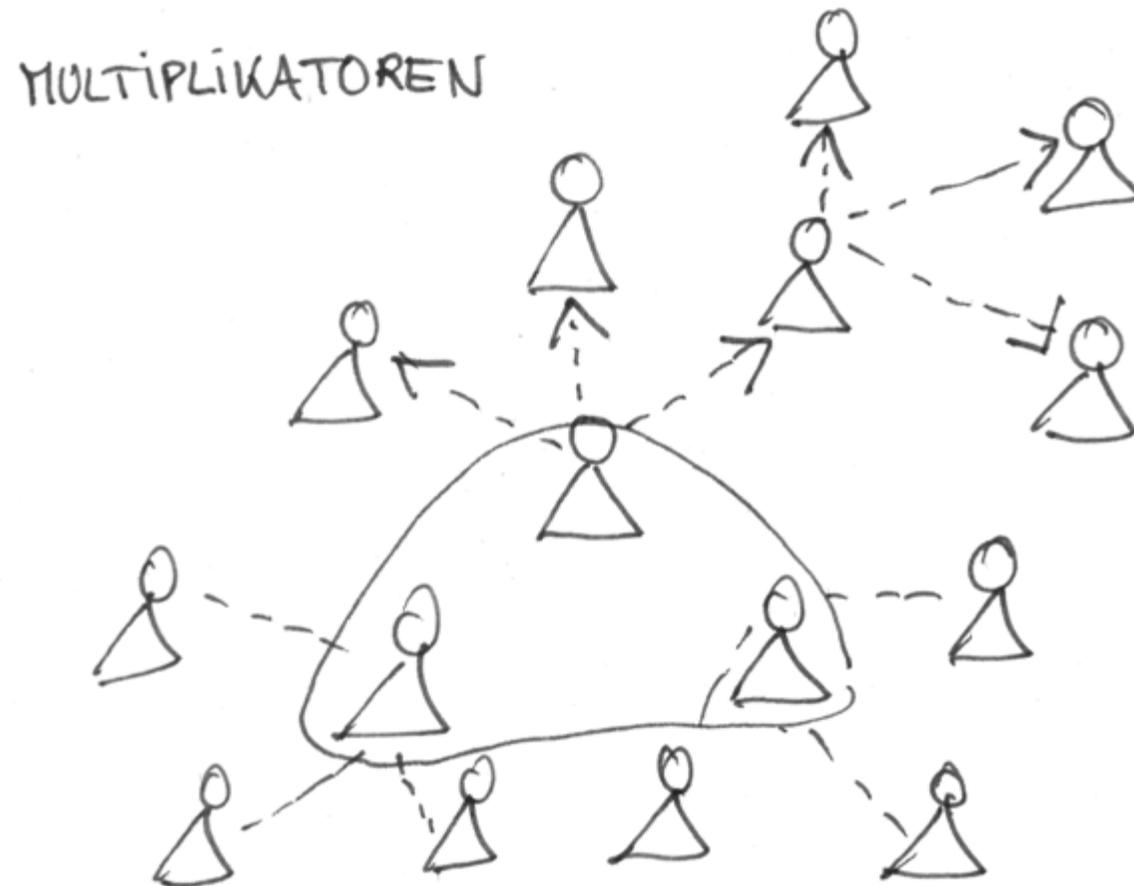
Gute Praktik #1: Standortbestimmungen, um den richtigen Weg und adäquate Mittel zu wählen. Machen wir für Teams wie für Organisationen.



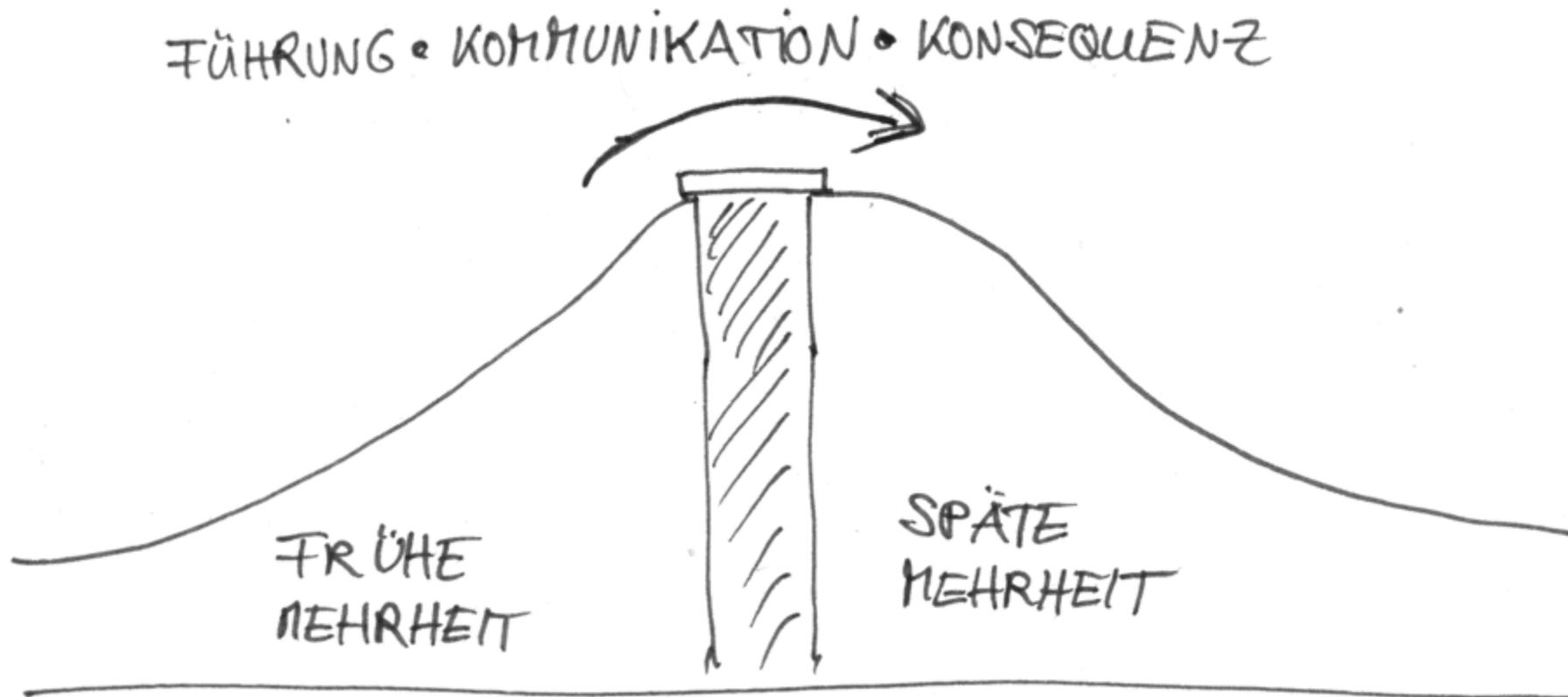
Gute Praktik #2: Vorbereitet zu sein um der frühen Mehrheit ausreichend qualifizierte Unterstützung geben.



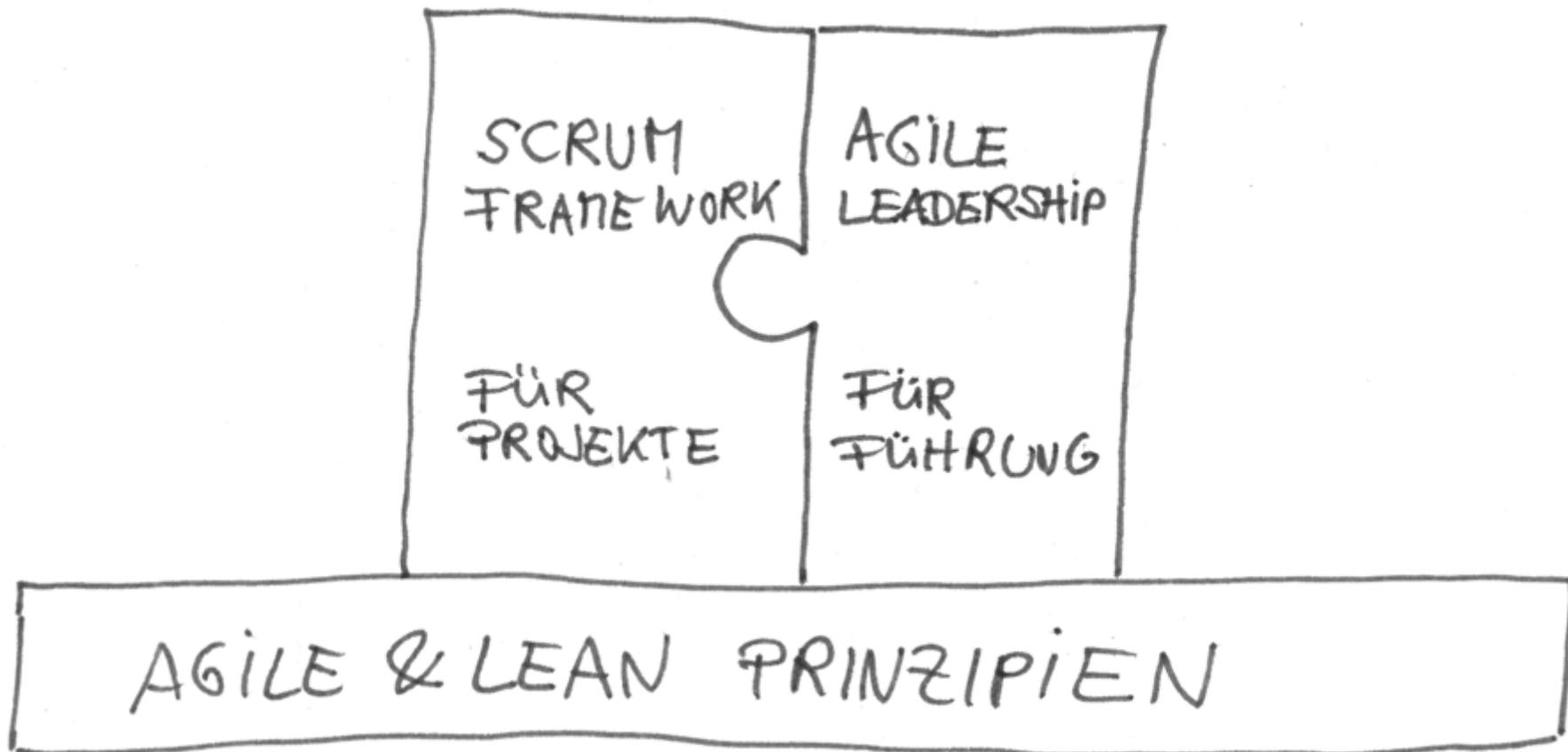
Unterstützung bedeutet z.B. ein Netzwerk von Multiplikatoren zu etablieren, die die notwendige Skill-Entwicklung in der Organisation unterstützen.



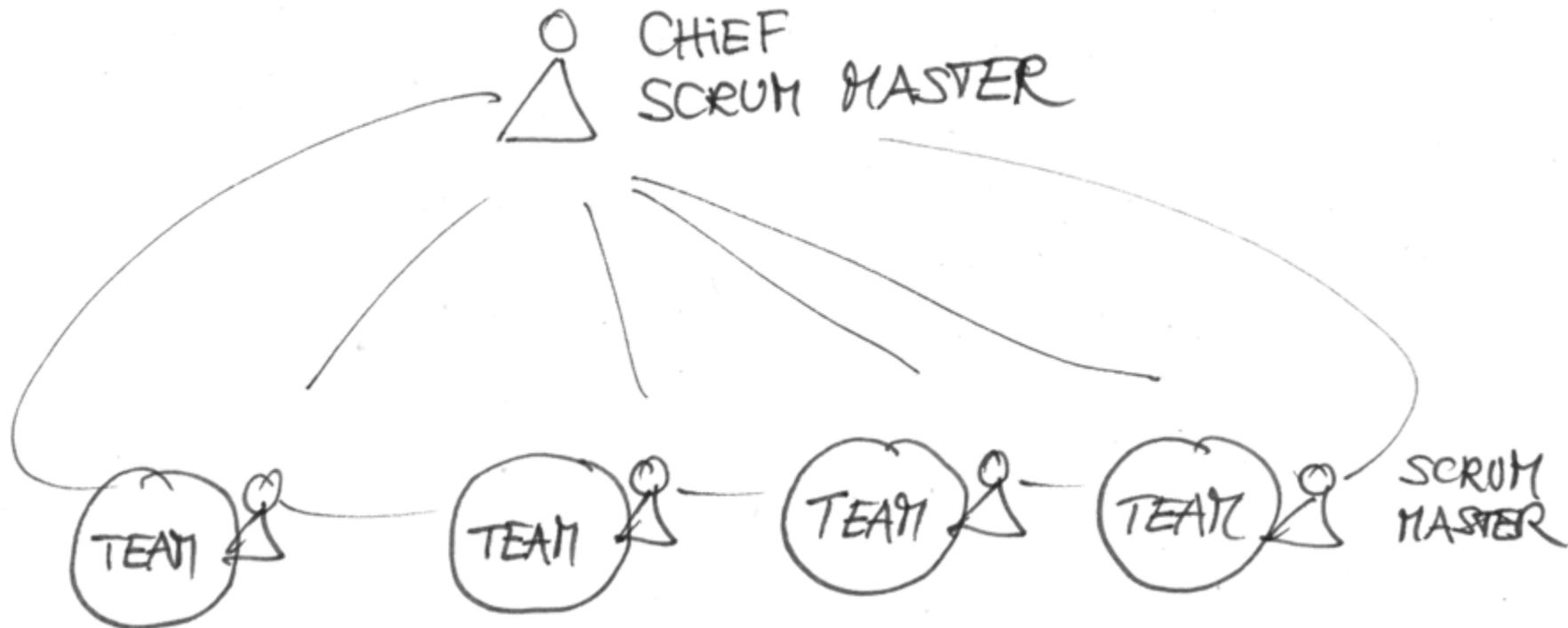
Gute Praktik #3: Führung und Mitarbeiter arbeiten zusammen am Ziel.



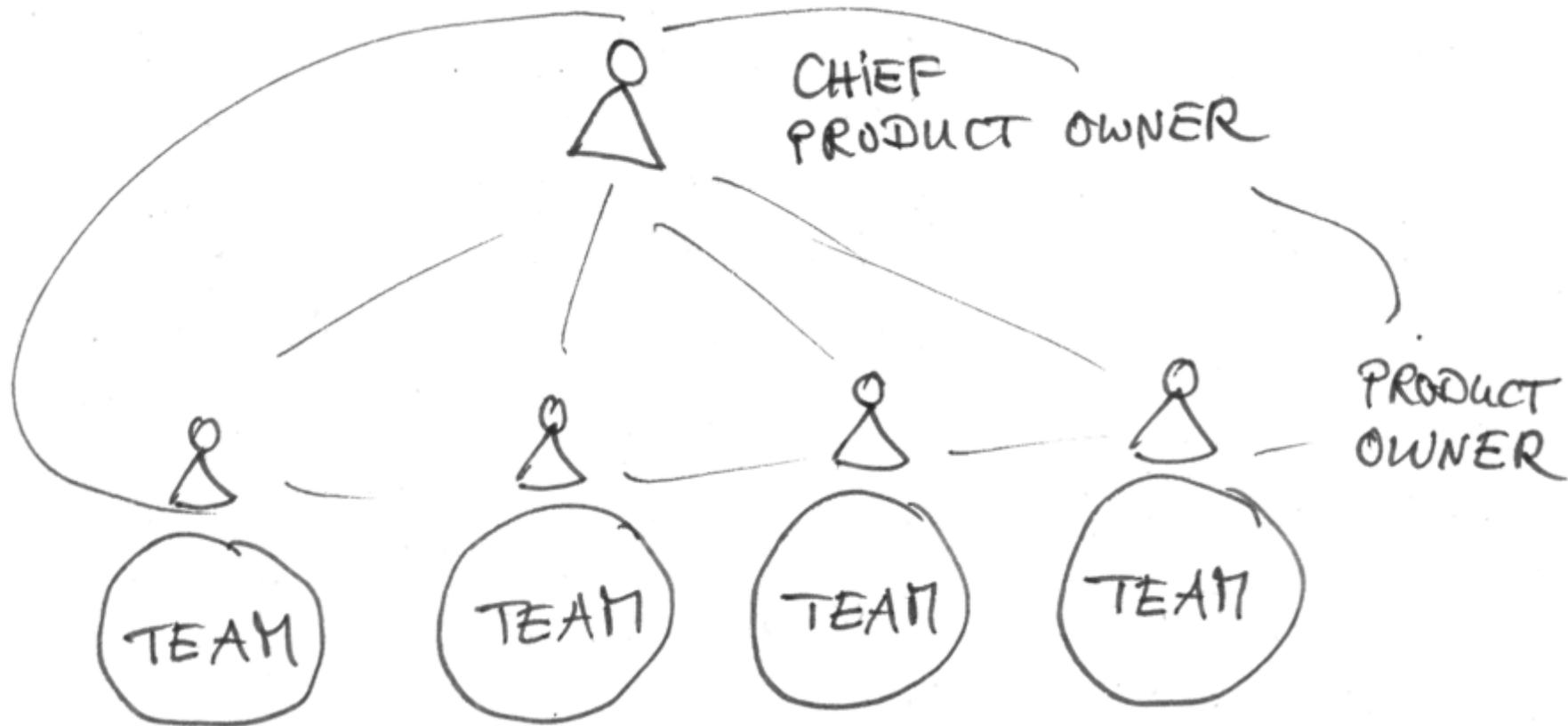
Agile Evolution heißt, agile Lösungen für Projekte und die Führung zu etablieren.



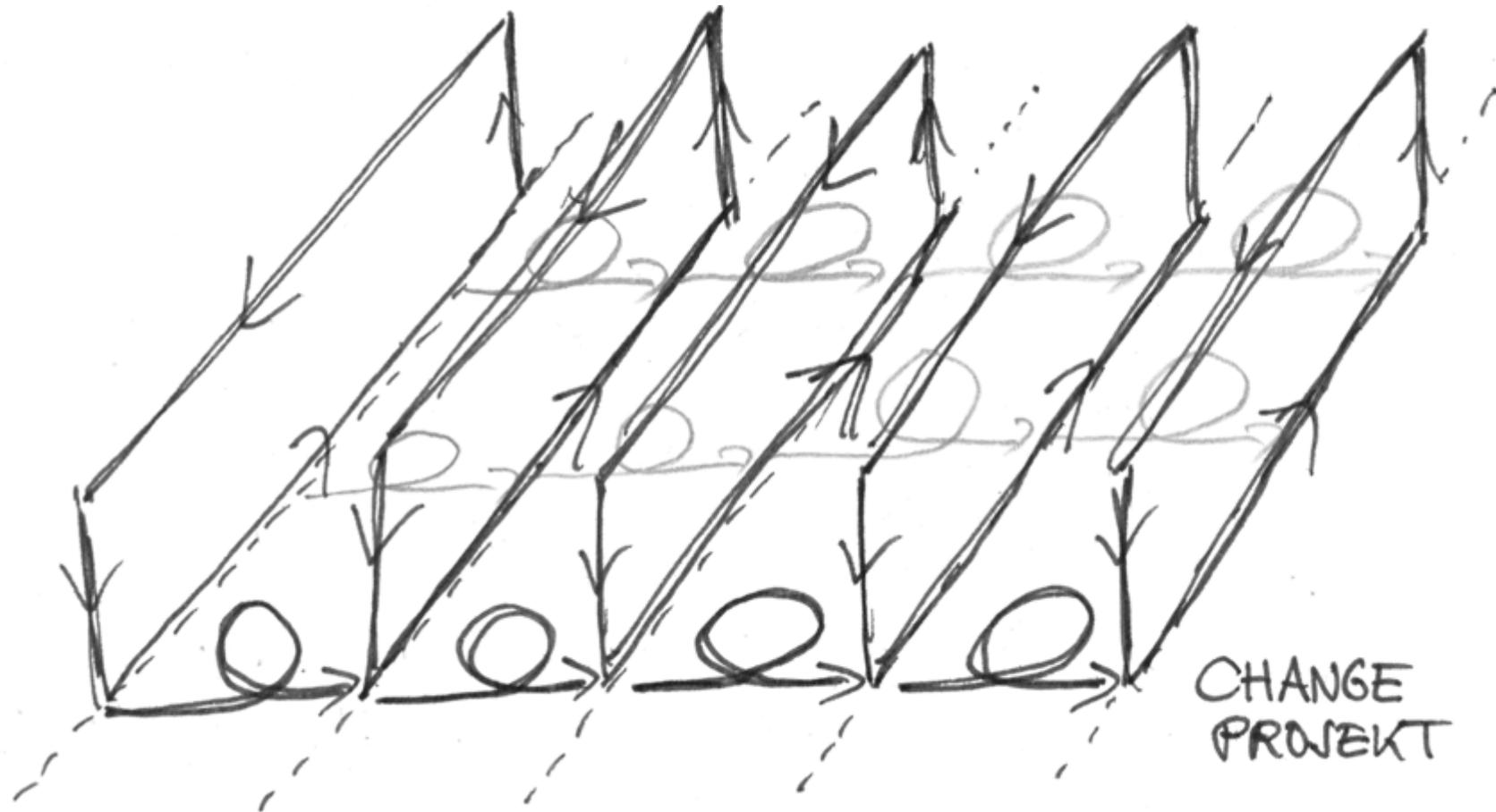
Ein Scrum Master ist für die Arbeitsweise in seinem Team verantwortlich. Die Gruppe der Scrum Master ist für Arbeitsweisen der Organisation verantwortlich.



Ein Product Owner ist für die Ziele „seines“ Scrum Teams verantwortlich. Die Gruppe der Product Owner ist für die Ziele der Organisation verantwortlich.

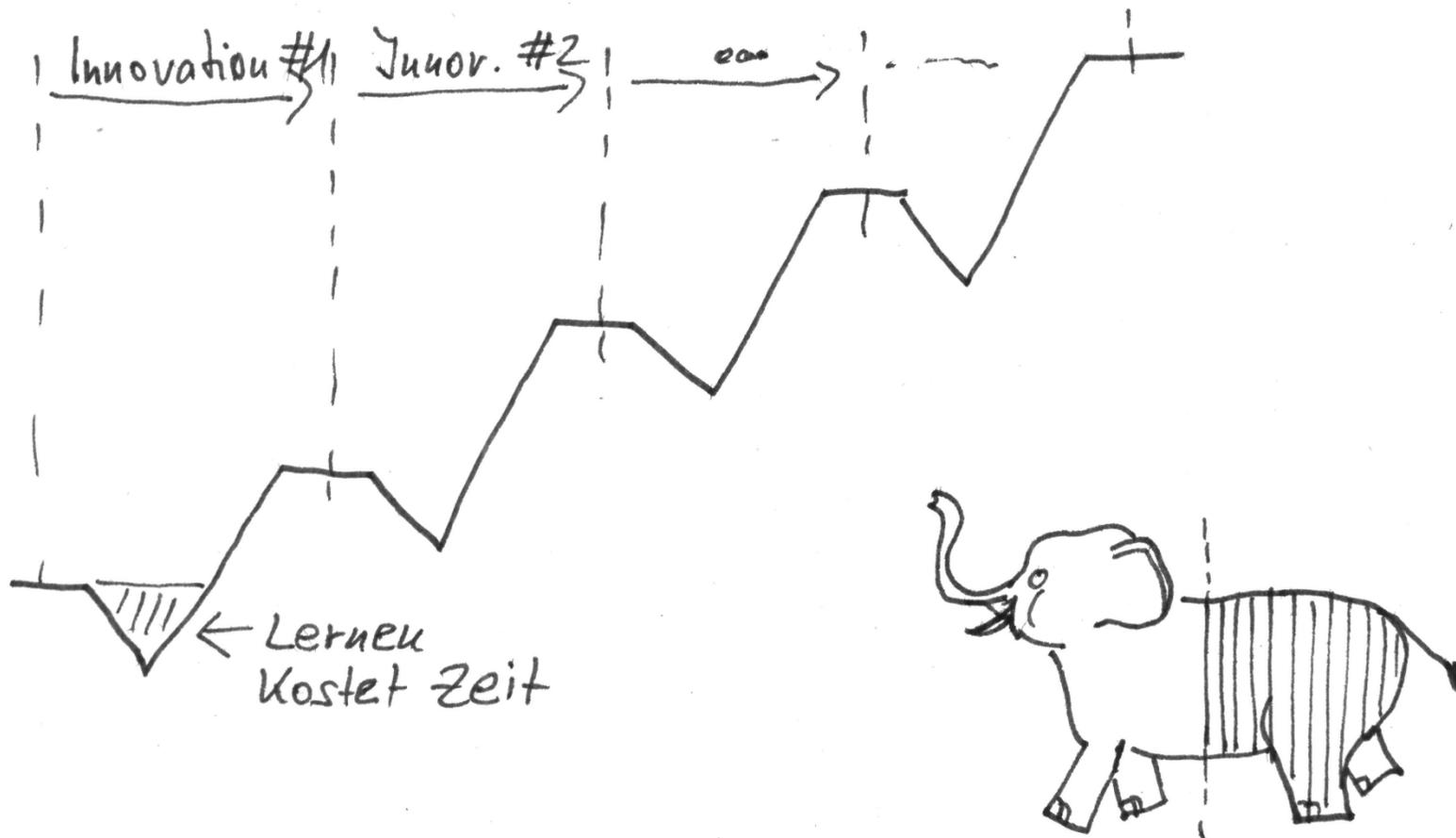


Gute Praktik #4: Agile Evolution lebt ein Inspect & Adapt auf Organisationsebene.





Gute Praktik #5: Wir gehen schrittweises vor und lernen gemeinsam.

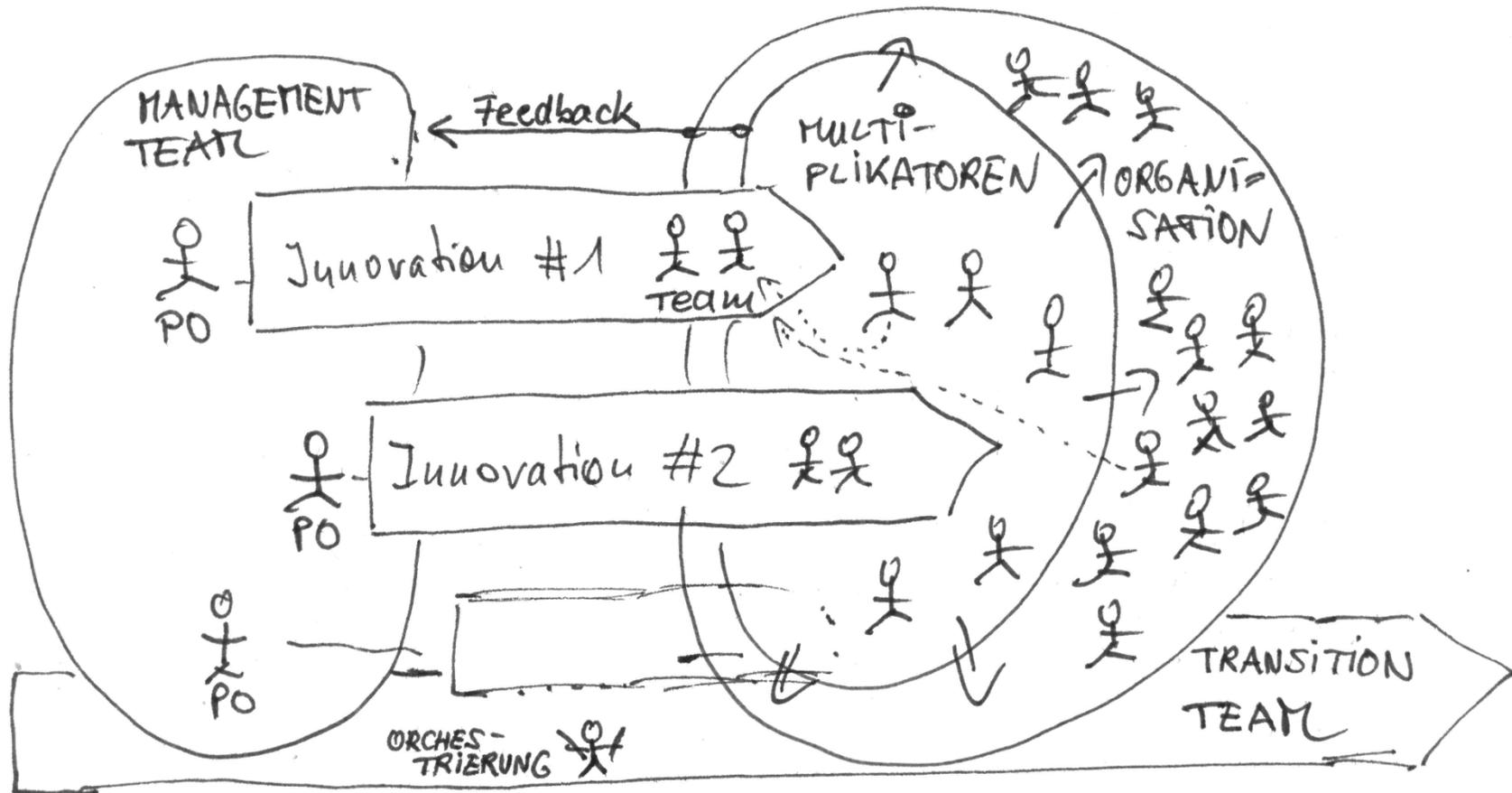


Gute Praktik #6: Lotsen zur Orchestrierung der Veränderung nutzen.



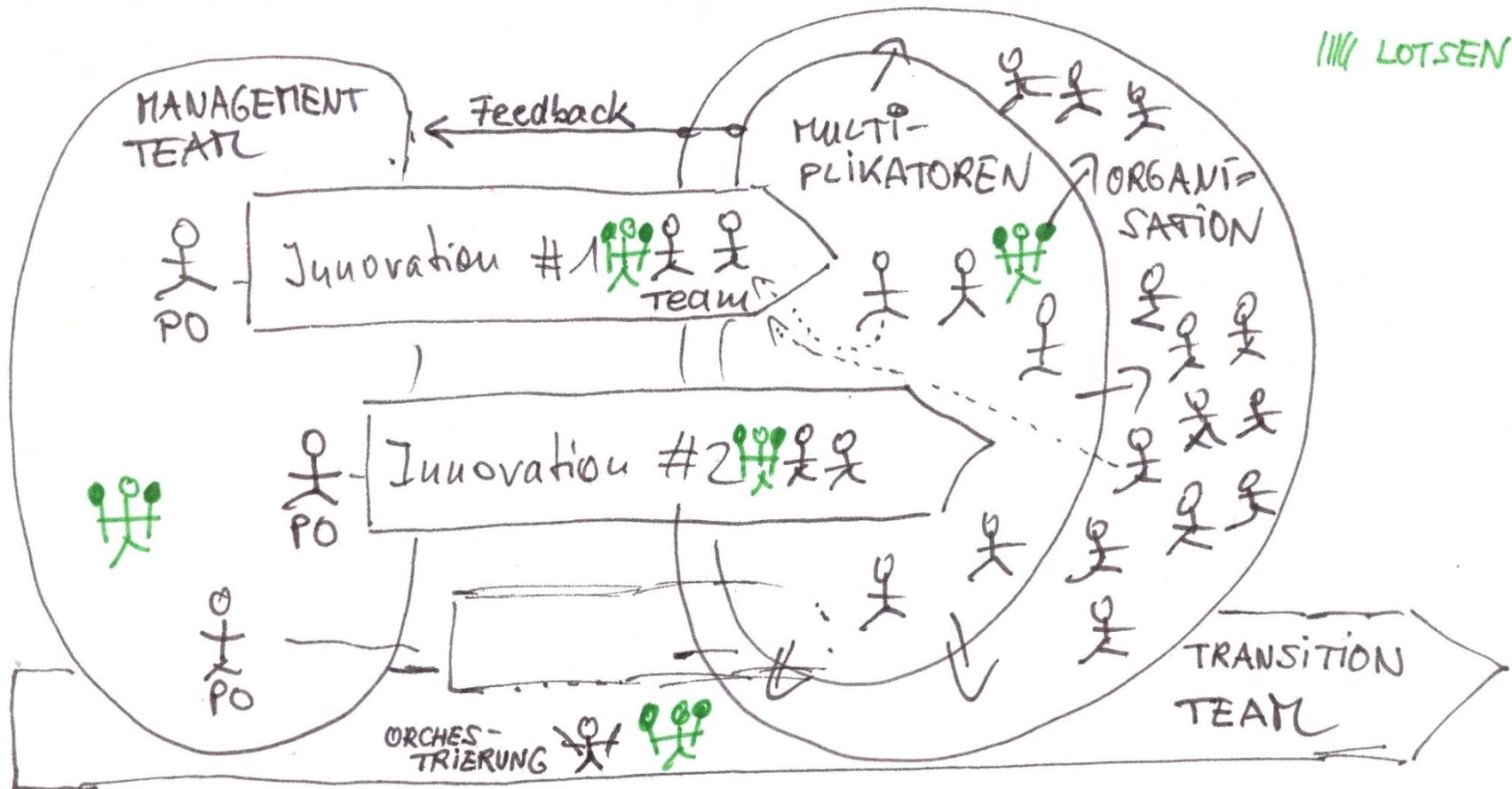


Die Summe der Teile: ein System, das das organisatorische Lernen ermöglicht – und gemeinsam für die Umsetzung der Ergebnisse verantwortlich ist.





Und so sieht das System inklusive der Lotsen aus.:





Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche gute Praktiken können Sie teilen? Was geht Ihnen sonst durch den Kopf?

Diskutieren Sie mit Ihren Nachbarn und teilen Sie Ihre Erkenntnisse mit der Gemeinschaft



Diskutieren Sie in 4er Gruppen (20 Min)



Berichten Sie kurz als Gruppe über Ihre Erkenntnisse (20 Min)





Workshop Ergebnisse

Elefant in Scheiben schneiden ✓

Projekte → Skalierung

Erfahrung in der Organisation
bottom up ↓
hat nicht funktioniert in großer Organisation

Mangelt nicht mehr im "Driving Seat"

agile Ideen ^{können/sollen} aus zu engen Prozessen ausbrechen

Prozesswissen (fixe Signale o.ä.) Wertvoll

Nicht zu lange versch. Testmethoden parallel fahren

Coaching nicht zu früh abbrechen

Competence Center
⇒ Nachhaltigkeit

Edag / Missedag hilft Mandat bei der Ausarbeitung von Scrum

Kann es auch des Verkauf, anwenden?

Patron und Scrum?

Agiles Vorgehen als Alternative (Evolution statt Revolution)



Workshop Ergebnisse

- Elefant in Scheiben schneiden: von der Projektzelle skalieren
- Prozesswissen (SixSigma o.ä.) wertvoll
- Erfolg/Misserfolg hilft/hindert bei der Ausbreitung von Scrum
- Erfahrung in der Organisation: bottom-up hat nicht funktioniert in großer Organisation
- Nicht zu lange verschiedene Methoden parallel fahren
- Kann es auch der Verkauf anwenden?
- Management nicht mehr im „Driving Seat“
- Coaching nicht zu früh abbrechen
- Patron und Scrum?
- Agile Ideen können/sollen helfen aus zu engen Prozessen auszubrechen
- Competence Center → Nachhaltigkeit
- Agiles Vorgehen als Alternative (Evolution statt Revolution)
- Halbwissen, Vorteilsdenken

Agile Evolution – Fragen? Coaching?



Ihre Ansprechpartner



David Croome
Senior Executive Consultant
Mobil: +49 – 172 - 666 66 93
E-Mail: david.croome@wibas.de



Malte Foegen
Dipl. Wirtsch.-Inform.
Partner
Mobil: +49 - 171 - 455 40 47
E-Mail: malte.foegen@wibas.de